

SCHWEIZ.  
EVANG. PRESSEDIENST

TELEPHON: 48.177  
TELEGR.:  
EVANGPRESS ZÜRICH  
POSTCHECK: VIII 15011

ZÜRICH, den 4. Januar 1936.

~~Neue Buchenmolekulare~~  
Stampfenbachstr. 114

Bei Antwort gef. angeben:

Registatur-Vermerk:

Herrn Prof. Dr. Karl B a r t h ,  
St.Albanring 186,  
B a s e l

-----

Sehr geehrter Herr Professor,

Für die Zustellung der Beilage, die wir Ihnen anbei wieder zurücksenden, danken wir Ihnen aufrichtig. Wir werden dieses Dokument gerne der Oeffentlichkeit übergeben.

Momentan scheint eine gewisse Stille eingetreten zu sein. Wenigstens haben wir in den letzten Tagen keine neuen Meldungen mehr erhalten.

Haben Sie beobachtet, dass sich die neueste Nummer der "Protestantischen Rundschau" mit Ihnen befasst? Sowohl auf Seite 33, erster Absatz, wie auch auf Seite 39 wird in einer geradezu liederlichen Weise "das Problem Karl Barth" behandelt. Dass auch der Schweizerische evangelische Pressedienst eine sehr mittelmässige Zensur erhält, haben wir mit Dankbarkeit zur Kenntnis genommen. Möglicherweise wird der Vorstand des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes, der ja dem Protestantischen Weltverband angehört, bei der Redaktion der "Protestantischen Rundschau" vorstellig werden. Jedenfalls werden wir dem Vorstand oder dem Presseausschuss des Schweizerischen protestantischen Volksbundes die Sache vorlegen.

Da wir nicht genau wissen, ob Sie die "Protestantische Rundschau" schon zu Gesicht bekommen haben, stellen wir Ihnen dieselbe in der Beilage zu.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Jahr grüssen wir Sie

mit vorzüglicher Hochschätzung

Ihr sehr ergebener  
Schweiz. evang. Pressedienst

*Arthur Frey*  
Dr. Arthur Frey

*Sollten Sie Mitteilungen aus  
Deutschland befragen, so wären wir  
für deren Zustellung sehr dankbar.*

*A. F.*